Untersuchungen der Windverhältnisse im Einzugsgebiet des Vernagtferners/Ötztaler Alpen

Heidi Escher-Vetter, Markus Weber und Matthias Siebers

Kommission für Erdmessung und Glaziologie Bayerische Akademie der Wissenschaften, München



Karte des Vernagtferner, Stand 1990





Gliederung

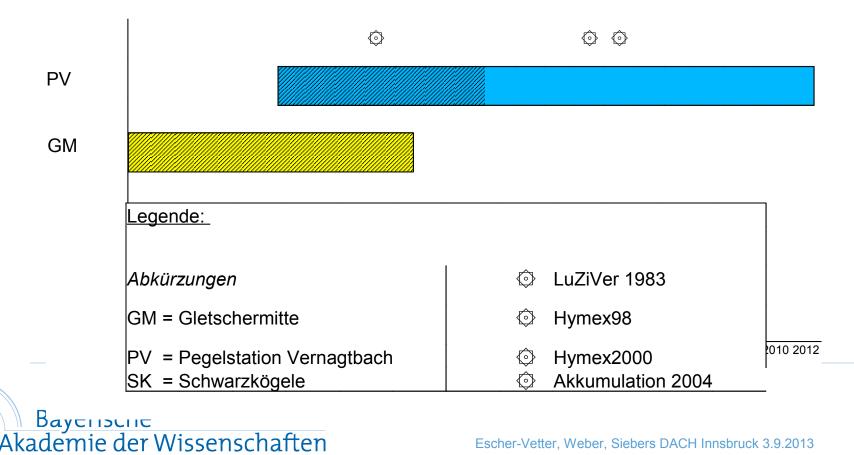
- Einleitung
- Wind und turbulente Wärmeströme:
 Stationen Gletschermitte und Vernagtbach
- * Wind und Schneedrift:
 - Stationen Vernagtbach und Schwarzkögele Experiment Akkumulation 2004

Experimente LuZiVer, Hymex98 u. 2000

Zusammenfassung



Verfügbare Windregistrierungen



Station Gletschermitte 3075 m NN



Foto: Archiv KEG



Station Gletschermitte 3075 m NN



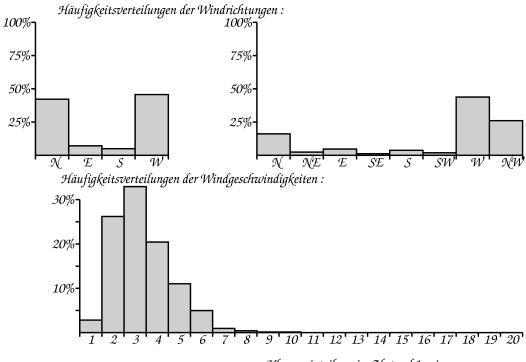
Foto: Weber

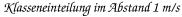


1. Station: GM August 1973

Windstatistik Klimastation Gletschermitte

Zeitraum vom August 1973 bis August 1973 an 31 Tagen mit 744 Stundenwerten







Pegelstation Vernagtbach 2640 m NN



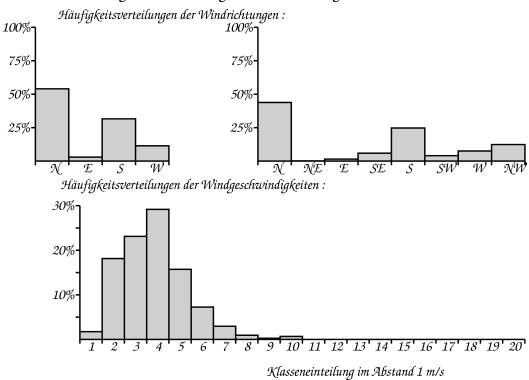
Foto: Siebers



1. + 2. Station: GM + PV August 1983

Windstatistik Pegelstation Vernagtbach

Zeitraum vom August 1983 bis August 1983 an 31 Tagen mit 744 Stundenwerten





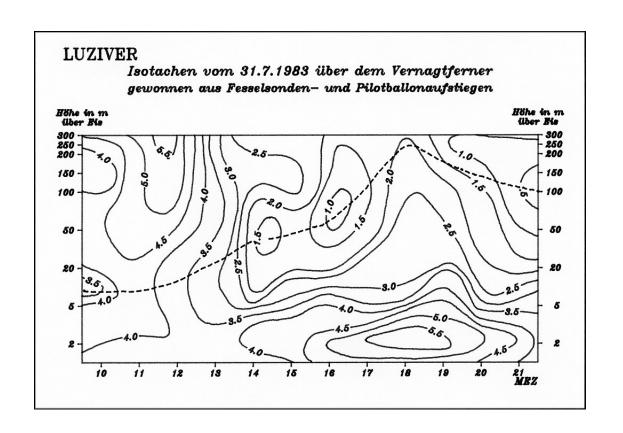
Station LuZiVer 1983



Foto: Weber

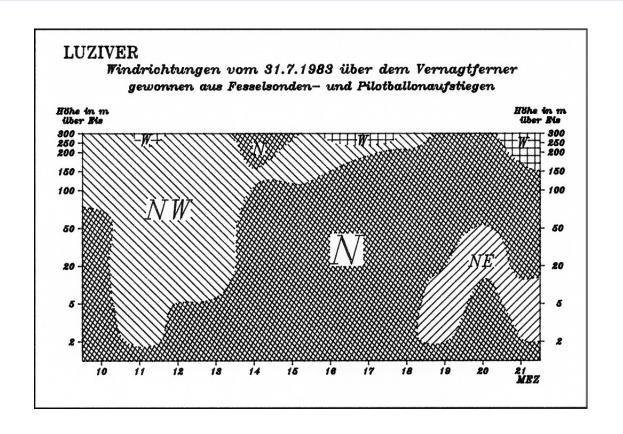


Höhenschnitt der Windgeschwindigkeit



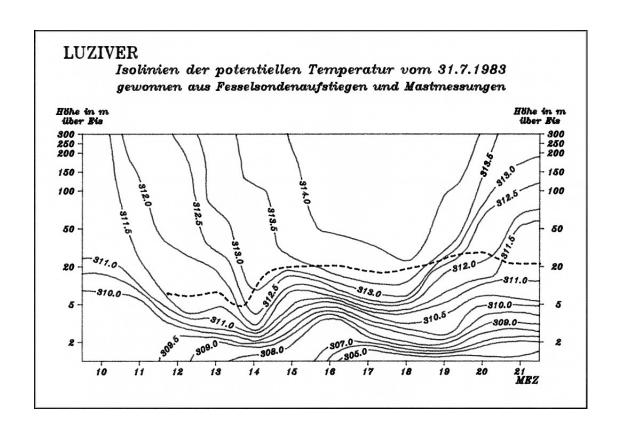


Höhenschnitt der Windrichtung





Höhenschnitt der potentiellen Lufttemperatur



Vernagtferner – Bildflug 9.9.99

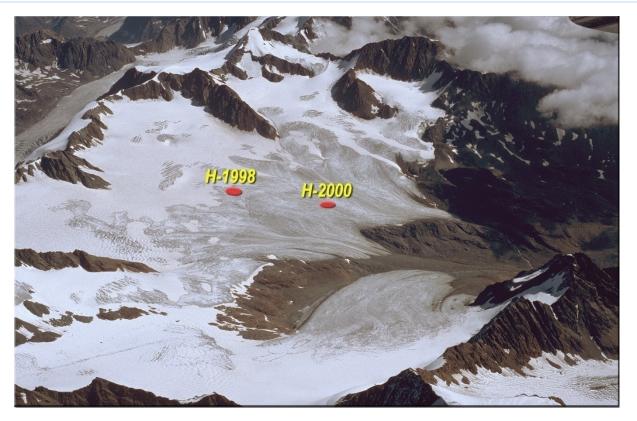


Foto: Weber



Station Hymex98

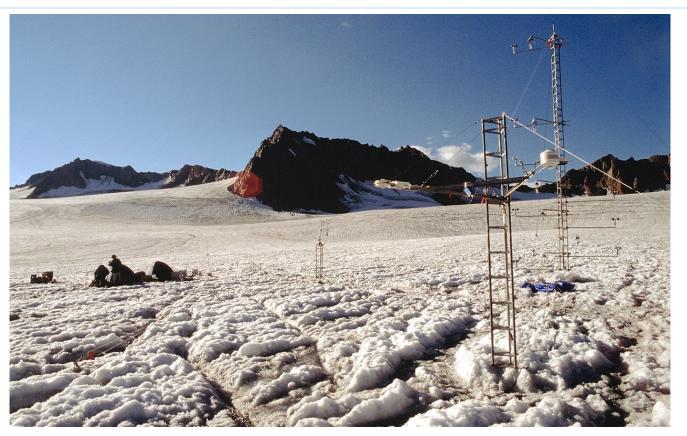


Foto: Weber

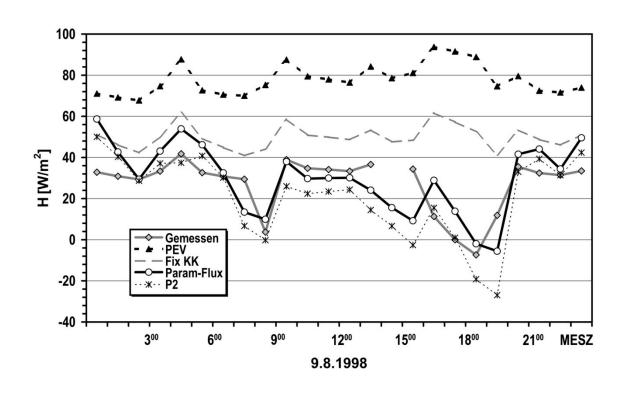


Turbulenz – Messturm Hymex98

SOLENT Research-Gill Ultraschaflanemometer R2 Campbell KH20 Absorptionshygrometer Kaijo-Denki Inklinometer Steuerelektronik für KH20 Antennenrotor Abstandsring

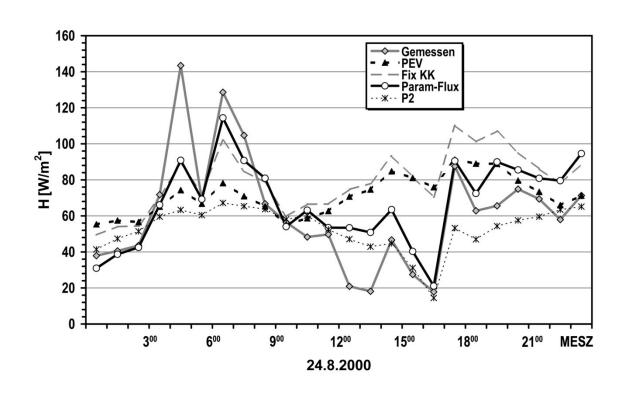
Foto: Braun

Fühlbarer Wärmestrom



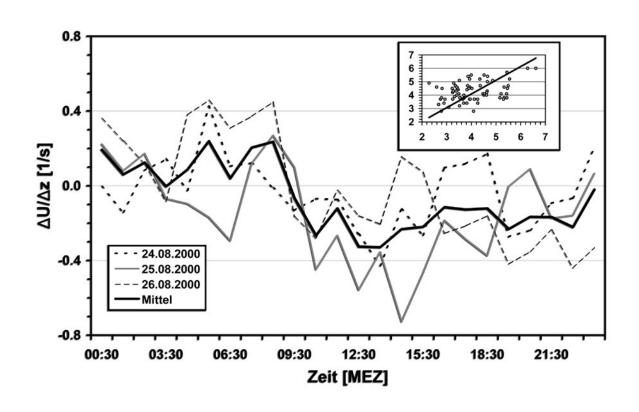


Fühlbarer Wärmestrom





Windgeschwindigkeitsdifferenzen



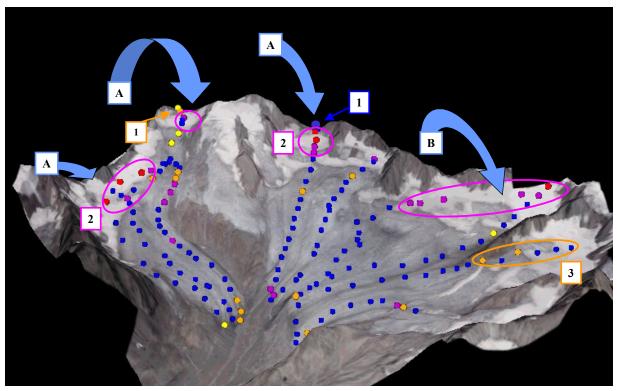


Ausgewählte Arbeiten zu Wärmeströmen

- Hoinkes u. Untersteiner, 1952: Wärmeumsatz und Ablation auf Alpengletschern, I. Vernagtferner
- Hoinkes, 1954: Beiträge zur Kenntnis des Gletscherwindes
- Kuhn, 1979: On the computation of heat transfer coefficients from energy-balance gradients on a glacier
- Weber, 2008: Mikrometeorologische Prozesse bei der Ablation eines Alpengletschers



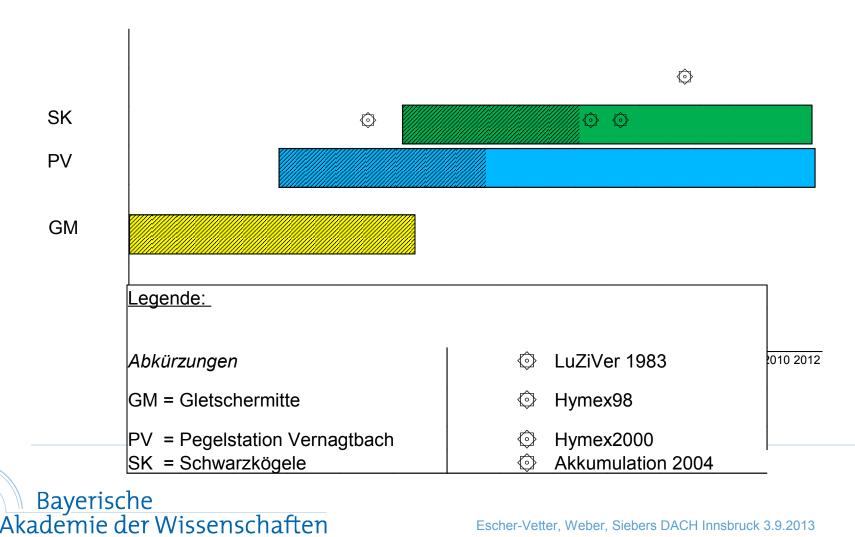
Windeinfluss auf die Schneeverteilung



Plattner, 2004



Verfügbare Windregistrierungen



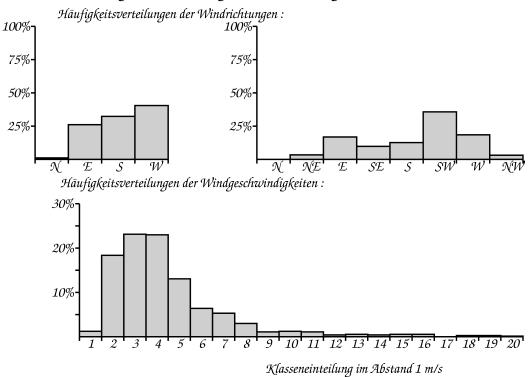
Station Schwarzkögele 3050 m NN



3 Stationen: PV, GM, SK August 1986

Windstatistik Klimastation Schwarzkögele

Zeitraum vom August 1986 bis August 1986 an 31 Tagen mit 735 Stundenwerten

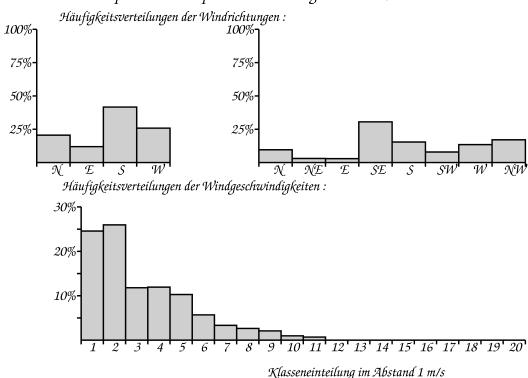




2. + 3. Station: PV + SK April 2004

Windstatistik Klimastation Schwarzkögele

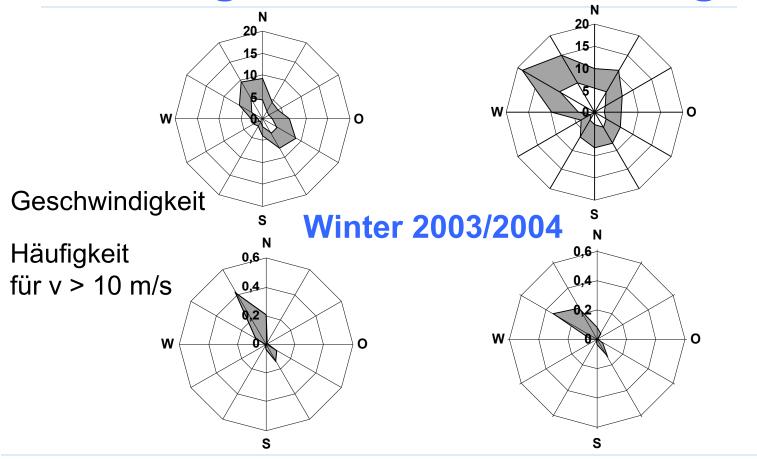
Zeitraum vom April 2004 bis April 2004 an 30 Tagen mit 720 Stundenwerten

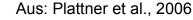




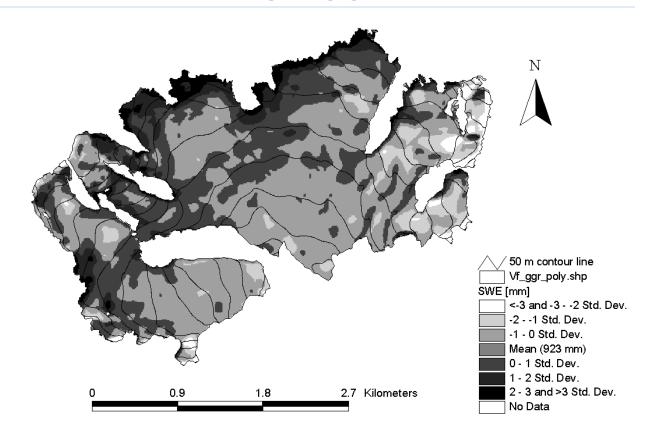
Vernagtbach

Schwarzkögele





Winterrücklage Vernagtferner am 2.5.2004





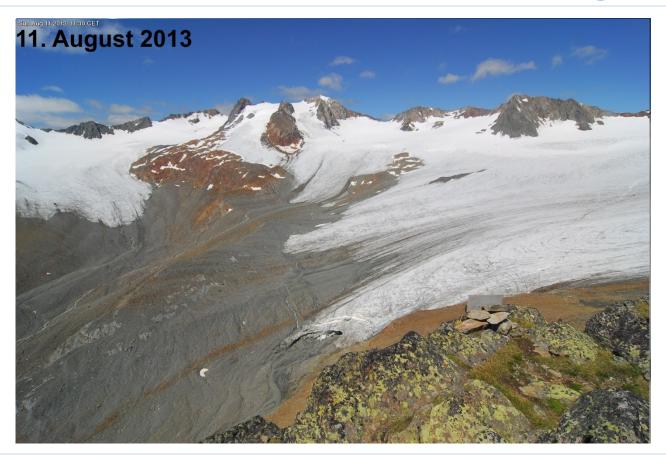
Aus: Plattner, 2004

Ausgewählte Arbeiten zur Schneedrift

- ❖Plattner, 2006: Spatial variability of snow accumulation on Vernagtferner, Austrian Alps, in Winter 2003/2004
- Schneiderbauer u. Prokop, 2011: The atmospheric snow-transport model: SnowDrift3D
- Warscher et al., 2013: Performance of complex snow descriptions in a distributed hydrological model system: A case study for the high Alpine terrain of the Berchtesgaden Alps
- Sturm and Stuefer, 2013: Wind-blown flux rates derived from drifts at arctic snow fences



Bild-Zusammenfassung





Text-Zusammenfassung (1)

- Registrierungen von Windgeschwindigkeit und –richtung liegen im Vernagt-Einzugsgebiet an 3 Stationen vor: GM (1968-1986), PV seit 1977, SK seit 1985; ganzjährig ab 1997
- Einzelexperimente (1983, 1998, 2000, 2004) erlauben einen detaillierten Einblick in die Prozesse



Text-Zusammenfassung (2)

- Serien von PV können für weite Teile des Gletschers als repräsentativ für die turbulente Flussbestimmung gelten
- Serien von SK sind für die Untersuchung von winderzeugter Schneedrift geeigneter
- Kleinskalige Modelle können mit allen Serien angetrieben bzw. validiert werden, dies gilt für beide Aspekte



Danksagung

Die langjährigen Messreihen im Vernagtgebiet basieren auf dem persönlichen Einsatz unzähliger Kollegen und Freunde, von denen ich nur wenige hier nennen kann: Oskar Reinwarth, Hermann Rentsch†, Erich Heucke, Ludwig Braun, Christoph Mayer, Matthias Siebers, Markus Weber, ...

Experimentatoren: Eberhard Schaller, Hans Schroers, Christof Hottelet, Dietrich Müller, Christina Plattner, ...

Auswerter: Andreas Dorsch, Andreas Pfeifer, Maria Peristeri, Fabian Maier, Alexander Marx, ...



